

## Miller, Johann Martin: Macht der Liebe und des Mädchens (1772)

- 1 Liebe, Liebe, wie verfolgst du mich!
- 2 Alles, alles lebt und webt durch dich!
- 3 Ich bin gar nicht mein,
- 4 Dein nur bin ich, dein!
  
- 5 Mädchen, Mädchen, ach wie geht's nur zu,
- 6 Wie kannst du mir nehmen alle Ruh?
- 7 Welche Zaubermacht
- 8 Hat mich dahin bracht!
  
- 9 Göttin, Göttin, sieh, ich bet' dich an!
- 10 Hab' ich jemals Sünd' an dir gethan,
- 11 O verzeih, verzeih!
- 12 Laß der Straf' mich frei!
  
- 13 S\*\*n, S\*\*n, ach dein Götterlicht,
- 14 Wie's umwallt mein sterblich Angesicht!
- 15 Wie's die Kammer füllt,
- 16 Wo mich Nacht umhüllt.
  
- 17 Ach daß doch ein Strahl von dir mich blend'!
- 18 Liebe, eil! gieb meines Lebens End'!
- 19 Dann schweb' ich empor
- 20 Zu der Seel'gen Chor!
  
- 21 Saug des Richters Blick, und fleh geschwind
- 22 Mir das auserwählte Menschenkind.
- 23 Ach dann hört er mich,
- 24 Und entziehet dich,
  
- 25 S\*\*n, dieser schnöden Erdenwelt
- 26 Schenkt ein Hüttchen uns ins Himmelsfeld.
- 27 Ewig, ewig fort

28 Amen! lieb' ich dort!

(Textopus: Macht der Liebe und des Mädchens. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32774>)